

[Das Main Intelligence Directorate hat die nukleare Bedrohung durch Russland bewertet](#)

12.10.2023

Russland testet und bereitet seit dem Sommer 2023 aktiv Atomwaffen vor. Dies sagte ein Vertreter der Hauptdirektion für Nachrichtendienste, Wadym Skibizkyj, in einem Interview mit Ukrajinska Prawda am Mittwoch, den 11. Oktober.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland testet und bereitet seit dem Sommer 2023 aktiv Atomwaffen vor. Dies sagte ein Vertreter der Hauptdirektion für Nachrichtendienste, Wadym Skibizkyj, in einem Interview mit Ukrajinska Prawda am Mittwoch, den 11. Oktober.

Ihm zufolge werden Atomanlagen sowohl auf dem Territorium Russlands als auch in Weißrussland aktiv kontrolliert.

„Heute sehen wir, dass Russland sowohl auf seinem Territorium als auch auf dem Territorium von Weißrussland, wo entsprechende Inspektionen durchgeführt wurden, nukleare Anlagen kontrolliert und vorbereitet“, sagte er.

Gleichzeitig glaubt Skibitsky, dass es keine reale Bedrohung durch den Einsatz taktischer Atomwaffen durch die Russische Föderation gibt.

Seiner Meinung nach ist „ein hypothetischer Atomschlag nicht so beängstigend, wie die Russische Föderation behauptet“. Er wies auch darauf hin, dass die Russen bereits genug Kriegsverbrechen auf dem Territorium der Ukraine begangen haben, wie z.B. die Bombardierung des Wasserkraftwerks Kachowka.

Medwedew hatte zuvor gesagt, dass „die Bedrohung durch einen Atomkonflikt wächst“. Der russische Beamte nahm die nukleare Erpressung über die Lieferung von Waffen an die Ukraine wieder auf, um ihr bei der Befreiung ihrer Territorien zu helfen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj dazu aufgerufen hat, Russland die Atomwaffen zu entziehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.